

Unser Anliegen

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

in Zusammenhang mit einer Infektion des Magen-Darm-Traktes wurde bei Ihnen das Clostridioides difficile-Bakterium nachgewiesen.

Clostridioides difficile verursacht circa 15 bis 20 Prozent der Durchfälle, die bei einer Behandlung mit Antibiotika auftreten.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über das Thema Clostridioides difficile-Infektion aufklären und die wichtigsten Fragen beantworten. Gleichzeitig bitten wir Besucher, die genannten hygienischen Vorsorgemaßnahmen zu beachten. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, helfen Ihnen unsere Ärzte und das Pflegepersonal sowie unsere Mitarbeiter der Hygieneabteilung gern weiter.

Ihr Stationsteam

Informationsblatt für Patienten und Angehörige **Clostridioides difficile- Infektion (CDI)**

Clostridioides difficile – Was ist das?

Clostridioides difficile ist ein sehr umweltstabiles Bakterium, das im Darm von Mensch und Tier vorkommt. Obwohl es bei gesunden Menschen unproblematisch ist, kann es sich zum Beispiel durch die Einnahme von Antibiotika vermehren. Das Bakterium ist in der Lage, Sporen zu bilden, die wiederum Toxine (Zellgifte) abgeben, welche die Darmwände angreifen. Betroffen sind vor allem ältere, immungeschwächte Menschen.

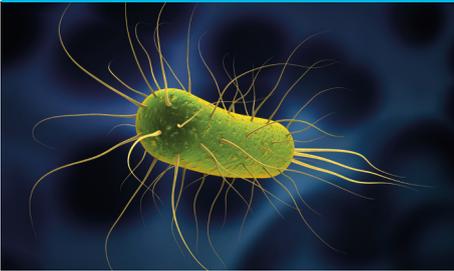
Clostridioides difficile-Infektion – Typische Übertragungswege

Clostridioides difficile ist ansteckend und wird in großen Mengen über den flüssigen Stuhl des Menschen ausgeschieden. Die direkte oder indirekte Übertragung der Bakterien auf andere Personen kann beim Kontakt mit infizierten Patienten und verunreinigten Flächen oder Gegenständen erfolgen.

Unterbringung im Krankenhaus – Maßnahmen für Patienten

Spezielle Hygienemaßnahmen sollen die Übertragung auf weitere Patienten und Personal verhindern, daher wird Schutzkleidung (Kittel, Schutzhandschuhe) getragen. Zudem werden Sie für die Dauer der Erkrankung unter Umständen in einem Einzelzimmer mit eigenem WC untergebracht. Möglich ist auch eine gemeinsame Unterbringung mit Patienten, die ebenfalls mit Clostridioides difficile infiziert sind. Dieses Zimmer sollten Sie möglichst nicht verlassen. Für Untersuchungen, die außerhalb Ihres Zimmers durchgeführt werden, gelten besondere Schutzmaßnahmen.

Ihr Kontakt



Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Krankenhausthygiene
Klosterstraße 31
59555 Lippstadt

BETRIEBSSTÄTTEN

Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Klosterstraße 31
59555 Lippstadt
Tel.: (02941) 758-0
Fax: (02941) 758-61000
info@dreifaltigkeits-hospital.de
www.dreifaltigkeits-hospital.de

Marien-Hospital Erwitte

Von-Droste-Straße 14
59597 Erwitte
Tel.: (02943) 890-0
Fax: (02943) 890-8809
info@dreifaltigkeits-hospital.de
www.marien-hospital-erwitte.de

Hospital zum Hl. Geist Geseke

Bachstraße 76
59590 Geseke
Tel.: (02942) 590-0
Fax: (02942) 590-602
info@krankenhaus-geseke.de
www.krankenhaus-geseke.de

Infektionsrisiken minimieren – Maßnahmen für Besucher

Angehörige und Besucher werden gebeten, sich vor dem ersten Besuch beim Pflegepersonal zu melden, da vor dem Betreten des Patientenzimmers Schutzmaßnahmen einzuhalten sind. Von größter Wichtigkeit ist es, dass vor **jedem** Verlassen des Zimmers eine Händedesinfektion mit anschließender Händewaschung durchgeführt werden muss. Nach dem Krankenbesuch sollten keine weiteren Besuche bei anderen Patienten stattfinden.

Erreger-Übertragung vermeiden

Die Händehygiene ist die wichtigste Maßnahme, um eine Clostridioides difficile-Infektion zu vermeiden. Waschen und desinfizieren Sie regelmäßig Ihre Hände, zum Beispiel nach Husten, Niesen oder dem Toilettengang:

- Nehmen Sie Händedesinfektionsmittel aus dem Spender, bis die hohle Hand gefüllt ist.
- Verteilen Sie das Mittel gründlich in den Handinnenflächen, auf dem Handrücken, auf den Fingern und in den Fingerzwischenräumen (siehe Abbildung), bis das Mittel verbraucht ist und die Hände trocken sind. Die Hände müssen vollständig benetzt werden – Einwirkzeit 30 Sekunden.
- Kein Wasser zugeben.
- Im Anschluss waschen Sie Ihre Hände gründlich!



Bode Chemie GmbH

Wäsche und Kleidung – Reinigung Ihrer persönlichen Sachen

Wir empfehlen Ihnen, die vom Krankenhaus zur Verfügung gestellte Wäsche, zum Beispiel Handtücher und Waschlappen, zu nutzen. Diese wird im desinfizierenden Waschverfahren gereinigt. Persönliche Kleidung und Wäsche sollten Sie zu Hause möglichst bei einer Temperatur von 60 °C waschen. Wenn keine hohen Waschttemperaturen einstellbar sind, sollten Sie die Wäsche getrennt von anderen Kleidungsstücken waschen und ein länger andauerndes Waschprogramm wählen.

Weitere Maßnahmen im häuslichen Umfeld

Beachten Sie im häuslichen Umfeld die Regeln der persönlichen Hygiene. Hierzu zählt besonders die Einhaltung einer guten Händehygiene. Wir empfehlen zum Beispiel häufiges Händewaschen und einen regelmäßigen Wechsel der Handtücher. Hygieneartikel sind personenbezogen ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden. Auch in der Küche sowie im Sanitärbereich ist Sauberkeit wichtig! Handelsübliche Reinigungsmittel sind in der Regel ausreichend.

Stand: 05/2023